

„ECHT falsch“

Marken und Produktpiraten im Visier des Zolls

Eine Wanderausstellung des Deutschen Zollmuseums



Eröffnung der Ausstellung durch Finanzminister Hans Eichel im Deutschen Zollmuseum.



Der Schutz des Verbrauchers steht im Mittelpunkt der Ausstellung.



Themenübersicht

Einführung

Genussmittel

Verpackungsfälschung

Fanartikel

Markennamen

Elektronikartikel

Spielzeug

Lizenzen

Textilien

Schuhe

Autoersatzteile

Medikamente

Parfum

Gold



Die Ausstellung wurde nach modernen Gesichtspunkten konzipiert und stößt auf reges Besucherinteresse.



Auch für Kinder ist die
Ausstellung nicht
uninteressant.





Durch die geschlossene Ausstellungsanordnung ist es Besuchern nicht möglich, in direkten Kontakt mit Ausstellungsstücken zu kommen.

Durch die in die Ausstellung integrierten verschiedenen interaktiven Elemente gibt es nicht nur etwas zum „Gucken“, sondern man kann auch „selbst erleben“.



Das innovative Ausstellungsdesign entfernt sich von einzelnen Vitrinen hin zu einem geschlossenen System. So ist eine diebstahlsichere Präsentation und die unauffällige Unterbringung der Technik gewährleistet.



Der Transport sowie der Auf- und Abbau erfolgt durch Mitarbeiter des Deutschen Zollmuseums. Sie sorgen für die einwandfreie Funktion der Technik.



Neben der Ausstellung kann auch die zusätzliche Ausstellung der „Aktion Plagiarius“ ausgeliehen werden. Hier liegt der Schwerpunkt auf Fälschungen von Design.

